

## **Pressemitteilung**

### **Tropical Islands nutzt EPDM-Granulat von Melos**

*Es war Ende November 2006, als bei der Procon Play and Leisure GmbH im ostwestfälischen Geseke eine ganz besondere Anfrage ankam. "Können Sie", so fragte der Anrufer am Telefon kurz und prägnant, "in den nächsten vier Wochen in der brandenburgischen Freizeitanlage ‚Tropical Islands‘ auf rund 2.500 Quadratmetern Fallschutzböden aufbringen?" Waren die Größe der Fläche und die Zeitvorgabe schon überaus ehrgeizig, so sorgten die Herausforderungen an Struktur und Qualität der Böden für weitere AHA-Effekte: Diese sollten gleichermaßen maximal flamsicher und rutschfest sein, vor allem aber in einem Areal wasserabweisend, in einem anderen dagegen wasserdurchlässig. Anforderungen, die mit Hilfe von EPDM-Granulaten der Melos GmbH aus Melle erfolgreich gelöst wurden.*

Es sind die Superlative, die das Konzept der malaysischen und koreanischen „Tropical Islands“-Betreiber seit der Eröffnung im Dezember 2004 prägen. 6,6 Hektar genutzte Fläche, rund um die Uhr geöffnet, stetig tropisches Klima. Weithin sichtbarstes Merkmal der 90 Millionen Euro-Investition im brandenburgischen Krausnick ist allerdings die Halle, in der Wasserbassins, Strandflächen, Blumenwelten und ein tropisches Dorf kombiniert wurden. Früher als Entwicklungs- und Produktionshalle des „Cargolifters“ genutzt, ist sie mit 107 Meter Höhe immer noch die größte freitragende Konstruktion der Welt.

Höchstleistungen gelten und galten bei der nach eigenen Worten „größten Freizeitwelt Europas“ aber auch in Bezug auf Einrichtungs- und Vorbereitungszeiten. Waren schon 2004 nur zehn Monate veranschlagt, um aus der einstmaligen Produktionshalle ein vollständiges „Resort“ zu entwickeln, so standen im Winter 2006 sogar nur noch acht Wochen für die Erweiterung der Inneneinrichtung und Böden zur Verfügung. Und das bei einem straffen und anspruchsvollen Bauprogramm: Neben Deutschlands größtem Wasserrutschenturm und einer Trekartbahn mit Safari-Jeeps zählten hierzu auch acht Trampolin-Sprungfelder, ein großzügiger Planschbereich und eine 18-Loch Minigolfanlage.

## **Pressemitteilung**

### **Hohe Anforderungen und wenig Zeit**

Reinhard Bojahr, Geschäftsführer der Procon Play & Leisure GmbH, erinnert sich noch gut an die Gespräche, die er nach dem Ersttelefonat mit dem Bauplanern führte. Noch klarer als die engen zeitlichen Fristen, in denen auf 2.500 Quadratmetern Fallschutzböden aufgebracht werden sollten, sind ihm jedoch die besonderen Anforderungen in Erinnerung, die an das eingesetzte EPDM-Granulat gestellt wurden: „Auf der ganzen neuen Fläche“, so der Bauingenieur, „sollte ein Boden-System eingesetzt werden, das nachweislich die maximale Indoor-Brandschutzanforderung B1 erfüllte.“ Hinzu kamen die Forderungen nach höchster Schockabsorbierung und extremer Ausrutschsicherheit. Die exakte Einhaltung des vorgegebenen Farbkonzepts aus beige und schwarz ergänzte das anspruchsvolle Pflichtenheft.

Die größte Herausforderung für das auf Böden spezialisierte Planungs- und Bauunternehmen stellten allerdings die unterschiedlichen Reaktionen des EPDM-Granulats gegenüber Wasser dar. So war auf rund 600 Quadratmetern höchste Wasserundurchlässigkeit gefordert, auf den restlichen 1800 Quadratmetern sollte dagegen Durchlässigkeit garantiert sein. Hintergrund der unterschiedlichen Ansprüche: Die kleinere Fläche umgibt den mächtigen Wasserrutschenturm und damit einen Bereich, in dem regelmäßig große Mengen Wasser auftreffen - auch wenn durch künstlich geschaffene Tief- und Hochpunkte der Wasserablauf gesteuert wird. Bojahr: „Da hier besonders viele Kinder toben, war auch klar, dass wir extrem hohe Hygieneforderungen, aber auch höchste Rutschsicherheit gewährleisten mussten“.

Ganz andere Anforderungen prägten dagegen die Fläche, auf denen sich Kartbahn und Minigolfanlage befinden. Auf diesen reinen Spielflächen sollte der Fallschutzboden neben den Standardanforderungen wie Fallsicherheit und Rutschfestigkeit eine hohe Wasserdurchlässigkeit aufweisen.

### **Beste Granulate von Melos**

Für die Procon Play & Leisure GmbH, die sofort nach der Anfrage ein Konzept für die anspruchsvolle Aufgabe erarbeitete, hieß das: Für jedes einzelne Segment der zu installierenden Bodenfläche mussten nicht nur exakte Planungen und Berechnungen

## Pressemitteilung

vorgenommen werden, sondern es galt auch, EPDM-Granulate zu finden, die den maximalen Anforderungen am besten gerecht wurden. Bojahr: „Als beste Lösung erwies sich hierbei die Zusammenarbeit mit der Melos GmbH in Melle. Deren Granulate hemmen nicht nur optimal die Brennbarkeit, sondern ihre Produkte zählen, was Abrieb- und UV-Beständigkeit angeht, zu den besten“. Ähnliches gilt für die Umweltverträglichkeit und die Fähigkeit, praktisch alle gewünschten Farbvorgaben zu erfüllen. Was für die Geseker Bodenbauer aber vor allem zählte, war die hohe Flexibilität in der Produktion. „Da wir in nur drei Wochen den Auftrag auszuführen hatten, brauchten wir ganz rasch das gewünschte Granulat und die Zusicherung, dass bei Mehrbedarf schnell und sicher zusätzliches geliefert werden kann“, berichtet Bojahr. Melos nahm die Herausforderung an und prompt war infolge einer Volumenerhöhung während der Baumaßnahmen die kurzfristige Nachlieferung von mehreren Tonnen EPDM erforderlich und erfolgte sofort.

### **Projektabschluss wie besprochen**

Den anspruchsvollen Auftrag in der Tasche und im Wissen um die gute Zusammenarbeit mit Melos startete dann Anfang Dezember mit zehn Mitarbeitern die Arbeit in Brandenburg. Es galt zunächst, die in Säcken angelieferten, rund 35 Tonnen Granulate exakt den Nutzungsbereichen zuzuordnen und an die richtigen Einsatzbereiche in der riesigen Halle zu transportieren. Dort wurden sie in einen Mischer gegeben, mit Bindemittel aus Polyurethan vermischt und gleichmäßig auf der Fläche ausgebracht. Wichtig hierbei: Die Grenzen zwischen den wasserdurchlässigen und -abstoßenden Bereichen konzentriert und fehlerfrei zu installieren. Anforderungen, die von den Bodenbauern jedoch akkurat eingehalten wurden. Ergebnis: Am 23. Dezember 2006 waren Böden wie Innenausbau komplett fertig und für die Nutzung durch die Besucher vorbereitet.

***Gegründet 1903 ist die Melos GmbH heute einer der weltweit führenden Anbieter von Compounds und Granulaten für die Kabel-, Sport- und Belagindustrie. Zum Leistungsportfolio des 130 Mitarbeiter umfassenden Unternehmens zählen dabei sowohl die Entwicklung neuer Materialien als auch die Herstellung von Compounds und Granulaten. Der Standort in Melle bei Osnabrück bietet optimale Entwicklungsmöglichkeiten und zeichnet sich durch sehr schlanke und effiziente Leistungsprozesse aus. Hiervon will das Unternehmen langfristig profitieren. Der Standort in Melle soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden.***



## Pressemitteilung

**Ansprechpartner für die Presse:**

Press & More GmbH, Jürgen Rönsch

An den Loddenbüschen 95

48155 Münster

Tel: 0251/ 899 1854

Fax: 0251/ 899 1112

roensch@pressandmore.de

Die Pressemitteilung kann unter [www.pressandmore.de](http://www.pressandmore.de) elektronisch abgerufen werden.